

## A3 Energiewende ohne Atomkraft - Keine Verlängerung von Laufzeiten für AKWs

Antragsteller\*in: Kai Libeaux (KV Trier)

Tagesordnungspunkt: 5. Verschiedenes

### Antragstext

1 Im Schatten des Kriegs in der Ukraine und den Bemühungen, von russischen  
2 Energieimporten unabhängig zu werden, nutzen Befürworter der Atomkraft die  
3 Situation, dieser riskantesten Art der Energiegewinnung eine neue Rechtfertigung  
4 zu verschaffen.

5 So haben der französische Präsident und die belgische Regierung angekündigt,  
6 ihre betagten und immer wieder von Störfällen betroffenen AKWs bis zu zwei  
7 Jahrzehnten weiter zu betreiben.

8 Für unsere Region ist zu befürchten, dass insbesondere die Bedrohung durch die  
9 Anlagen in Cattenom und Tihange weiter bestehen bleiben.

10 Auch in Deutschland gibt es aus dem konservativen Lager Stimmen, den zum  
11 Jahresende 2022 terminierten Ausstieg aus dem Betrieb der letzten drei AKWs  
12 wieder rückgängig zu machen. Vielmehr ist deren Regelbetrieb möglichst  
13 fristgerecht zu beenden, eine Neubestückung mit Brennelementen ist  
14 auszuschließen

15 Den Weiterbetrieb von AKWs lehnen wir ab weil

- 16 • mit der Alterung der AKWs, insbesondere deren unaustauschbaren  
17 Druckbehältern und Primärkreisläufen, ein sogenannte Normalbetrieb immer  
18 riskanter wird,
- 19 • die Entsorgung des radioaktiven Atommülls nirgendwo gelöst ist und jede  
20 weitere Mehrung dieses Mülls unverantwortlich ist,
- 21 • der Uranbergbau gravierende Umweltschäden anrichtet und uns weiterhin von  
22 Importen in Abhängigkeit hält,
- 23 • die Atomenergie sich durch Subventionierung und noch unabsehbare  
24 Folgekosten als teuerste Form der Energieerzeugung herausstellt,
- 25 • die aktuellen Ereignisse in der Ukraine die Risiken von AKWs in einem  
26 Kriegsfall aufzeigen. Mit konventionellen Waffen können atomare  
27 Katastrophen ausgelöst werden.

28 Das Grüne Konzept zur Energiewende und zur Minderung der CO2 Emissionen baut  
29 dagegen auf eine Politik, die sofort und dauerhaft konsequente Einsparungen in  
30 allen Bereichen umsetzt: dem Wärmesektor, im Verkehrsbereich, im Bauwesen, in  
31 der Landwirtschaft und bei industriellen Prozessen.

32 Gleichzeitig ist der Ausbau von Alternativen insbesondere der Wind- und  
33 Solarenergie beschleunigt voranzutreiben. Der Ausstieg aus der Kohle spätestens  
34 bis zum Jahr 2030 ist und bleibt auch ohne AkWs für Deutschland unsere  
35 Zielmarke.

36 Unsere Nachbarländer Frankreich und Belgien ersuchen wir, ihre Rückstände bei  
37 der Entwicklung und dem Ausbau von alternativen Energien rasch aufzuholen. Den  
38 Neubau von AKWs, wie er in Frankreich angedacht wird, und auch durch die  
39 Taxonomie-Richtlinie der Europäischen Kommission begünstigt werden soll, lehnen  
40 wir ab.

41 Antragssteller: Horst Steffny